# Allgemeiner Anzeiger

**für das Volme- und Ennepe-Gebiet.**

**Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen & Valbert.**

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 16.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,80 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60

Halver
Dienstag, den 30. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 6mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1906.


**Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Februar u. März werden von allen Post-Anstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.**

**Berlin,** 26. Jan. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht die Ernennung des Gesandten von Tschirschky und Bögendorff zum Staatssekretär des auswärtigen Amts unter Verleihung des Charakters als Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz, von Tschirschky wurde gleichzeitig mit der Stellvertretung des Reichskanzlers im Bereiche des auswärtigen Amtes betraut.

**Madrid,** 26. Jan. Den Blättern zufolge begibt sich der Marquis Delamina zu gegebener Zeit nach London, um beim König Eduard um die Hand der Prinzessin Eva von Battenberg für den König Alfons anzuhalten.

**Algeciras,** 27. Jan. Die meisten Delegierten darunter der französische Delegierte Revoil, statteten heute morgen, anläßlich des Geburtstages des Kaisers Wilhelm, dem deutschen Botschafter von Radowitz Besuche ab. Die Konferenz hielt heute vormittag eine Kommissionssitzung ab, worin sämtliche Artikel über die Steuerverträge geprüft wurden. Hierbei brachten die Marokkaner einen Antrag auf Erhöhung der Steuern ein. Der Antrag soll gedruckt an die Delegierten verteilt und am nächsten Montag in der Kommissionssitzung beraten werden. Das von den Marokkanern vorgeschlagene Steuersystem würde in der Hauptsache die Ausländer treffen.

## Westfalen-Rheinland.

□ **Halver,** 28. Jan. Namens des Festkomitees waren die Bürger unserer Gemeinde am Samstag abend zu einem Festessen im Hotel zur Fuhr hierselbst eingeladen. Die Beteiligung war eine ziemlich gute. Gegen 8 Uhr eröffnete Herr Amtmann Thomas die Feier, begrüßte namens der Festkommission die zahlreich Erschienenen insonderheit den M.-G.-V. „Liedertafel", der in diesem Jahre wiederum zur Verschönerung und Abwechselung wesentlich beitrage und bat denselben zur Eröffnung ein Lied vorzutragen. Der Chor sang hierauf das Lied: „Brüder weihet Herz und Hand." Im Anschluß hieran nahm das Festessen seinen Anfang. Die Zubereitung war eine recht gute und Küche und Keller des Herrn Handicks verdient ein Lob. Nach dem ersten Gang erhob sich Herr Amtmann Thomas zum Kaisertoast. Redner kam zuerst auf die kaiserliche Familie zu sprechen, wie vor Jahresfrist trübe Schatten in dem Familienleben des Kaisers aufgetreten seien, durch die Erkrankung des Prinzen Eitel Friedrich, doch habe sich die Krankheit bald zum besseren gewendet. Auf diese bangen Stunden seien aber bald erfreuliche Familienereignisse gefolgt. Die Vermählung des Kronprinzen mit der Herzogin Cecilie von Mecklenburg und die Verlobung des Prinzen Eitel Friedrich. Am politischen Horizont hätten im verflossenen Jahre schwere Wolken gelagert, aber durch die weise Regierung und die Friedensliebe unseres Kaisers seien diese Stürme alle glücklich vorübergegangen. Wenn auch heute durch die Marokkofrage die Gefahr noch nicht ganz beseitigt sei, so könnten wir doch das feste Vertrauen zu unserem Kaiser haben, daß er das Staatsschiff ruhig und sicher durch diese Gefahren leiten wird. Um den Frieden zu erhalten, dazu gehöre ein starkes schlagfertiges Heer und daher seien die Worte unseres Kaisers „Das Auge offen und das Pulver trocken" auch wohl zu verstehen. Wir wollten unsere Liebe zu Kaiser und Reich dadurch betätigen, indem wir den Schwur unwandelbarer Liebe und Treue in dem Rufe erneuern unser allergnädigster Kaiser und König Wilhelm II. er lebe hoch! Begeistert wurde in das Hoch eingestimmt und stehend die Nationalhymne gesungen. Nunmehr nahm das Essen seinen Fortgang, in den Pausen trug die Liedertafel mehrere Chorlieder vor. Der Gesang der Liedertafel hat in letzter Zeit bedeutende Fortschritte gemacht und so wurde ihr auch nach jedesmaligen Auftreten reicher Beifall zu teil. Bei gemeinsam gesungenen Liedern und Musikvorträgen flossen die Stunden schnell dahin. Herr Aug. Wippermann sprach dem M.-G.-V. „Liedertafel" namens der Festkommission den Dank aus, dabei die Fortschritte der Liedertafel besonders hervorhebend und weihte ihr ein Hoch. Der in allen Teilen schön verlaufene Abend wird allen Teilnehmern noch recht lange in bester Erinnerung bleiben.

‖ **Halver,** 28. Jan. Am gestrigen Abend beging der hiesige Landwehrverein in seinem Vereinslokale den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers. Trotz der Ungunst der Witterung war der geräumige Saal doch bis auf den letzten Platz gefüllt. Nachdem als Eröffnung von der Lückmannschen Kapelle ein flotter Marsch gespielt war, ging der Schwank „In Zivil" ausgeführt von Mitgliedern des Dilettantenvereins „Hohenzollern", über die Bretter und ernteten die Darsteller reichen, wohlverdienten Beifall. Nachdem nun eine Serie lebende Bilder „Im bunten Rock" aufgeführt worden, ergriff der Hauptmann des Vereins, Herr Rektor Schellewald das Wort. Redner wies eingangs auf die Vorfälle im fernen Osten, in Rußland hin, wo Mord und Totschlag an der Tagesordnung seien. Dann kam Redner auf die Zustände hier in Deutschland zu sprechen, wie am letzten Sonntag fast überall in den größeren Städten Wahlrechtsversammlungen abgehalten seien, die von der sozialdemokratischen Partei, die hier in unserem Vaterlande auch gerne ihre revolutionären Ideen verwirklicht sähe, einberufen worden waren. Hierbei wäre es aber mit einigen Ausnahmen ruhig abgegangen. Dieses verdanken wir in erster Linie unserer starken Regierung mit dem Kaiser an der Spitze. Dieser sei überall bemüht das Wohl des Volkes nach Kräften zu fördern. Dies habe insbesondere auch der Marokko-Konflikt bewiesen, wo das Ansehen Deutschlands in jeder Beziehung gewahrt werden würde. In das zum Schluß seiner Rede ausgebrachte Hoch auf den Kaiser wurde begeistert eingestimmt und die Nationalhymne stehend gesungen. Im weiteren Verlaufe des Abends gelangten noch einige Musikstücke und Vorführungen des Dilettantenvereins zur Aufführung. Dann ergriff Kamerad Hauptlehrer Schulte das Wort. Derselbe schilderte das Leben unserer Kaiserin, wie sie als Gattin, Mutter und Landesmutter treu zur Seite ihres hohen Gemahls stehe. Auch den vielen Wohlfahrtseinrichtungen sei sie eine treu sorgende Schützerin. Sein Hoch galt der Kaiserin. Ein gemütliches Tanzkränzchen, welches sich an das Konzert anschloß und die Kameraden mit ihren Damen noch lange zusammenhielt beschloß die in allen Teilen gut verlaufene Feier.

+ **Höh** bei Halver, 29. Jan. Das dem Herrn C. Eversberg hierselbst gehörige Haus ist gestern durch Feuersbrunst zerstört worden. Kurz nach 12 Uhr ertönten die Alarmsignale der Neuenhauser und Bommerter Feuerwehr. Die beiden Wehren rückten schnell zur Brandstelle ab und trafen kurz nacheinander ein. Als erste erschien die Neuenhauser Wehr auf der Brandstätte. Durch das rasche und tatkräftige Eingreifen der beiden Wehren ist es gelungen das sämtliche Mobiliar der drei Mieter des Hauses in Sicherheit zu bringen, das Gebäude, ein Nebenhaus des Herrn Eversberg ist jedoch vollständig niedergebrannt. Die beiden Wehren hatten bis gegen Abend an der Brandstelle zu tun. Bei solcher Gelegenheit nehmen Spitzbuben es meistens wahr sich etwas anzueigenen. Der Witwe P. wurden bei den Räumungsarbeiten 80 Mk. gestohlen, als der Tat überführt wurde der Knecht des Herrn E. verhaftet und dem Arrestlokale in Halver zugeführt. Der Dieb hatte das Geld unter den Strümpfen verborgen. Heute wurde derselbe dem Amtsgericht in Lüdenscheid überliefert.

(.·.) **Schalksmühle,** 28. Jan. Wie alljährlich, so wurde auch diesmal wieder der Geburtstag des Kaisers im hiesigen Landwehrverein mit besonderer Feierlichkeit und mit echter patriotischer Begeisterung am Samstagabend gefeiert. Mehr als 300 Festteilnehmer füllten die geschmackvoll und würdig ausgeschmückten Räume des Vereinslokales. Mit dem Vorstand des Vereins Herrn Hauptmann Groll hatten sich fast sämtliche Mitglieder des Vereins nebst ihren Damen zu dem Feste eingefunden, um den in reicher Fülle dargebotenen Programmnummern zu folgen. Die Lückmann'sche Kapelle aus Halver spielte mit gewohnter Meisterschaft. Auch der Männergesangverein Sängerbund lieh dem Feste seine freundliche Unterstützung durch den Vortrag mehrerer stimmungsvoller Chöre. Aus dem weiteren Programm sei neben der schwungvollen, von Herrn Lehrer Huncke gehaltenen Festrede, die des Kameraden Schröder erwähnt. Aus dem humoristischen Teil entfesselten die Szenen „das verliebte Trio", das Kouplet „der gebildete Hausknecht," das Duett „Pauker Franz und Pfeifer Karl, sowie schließlich der Schwank „Kaisersekt" wahre Beifallsstürme. Nach solch einem reichhaltigen Programm war Mitternacht bereits vorüber, als erst der dritte Teil die Ballfestlichkeit in sein Recht kommen konnte, der bis zur frühen Stunde die Festteilnehmer zusammen hielt.

**Brügge,** 26. Jan. Die landespolizeiliche Abnahme der Jubachsperre bei Volme ist durch Herrn Regierungs- und Baurat Michelmann erfolgt. Es wurde die Erlaubnis erteilt, mit dem Bau zu beginnen. — Der Nebenetat für Bahnbauten enthält die Forderung eines zweiten Geleises für die Volmetal-Bahnlinie Hagen—Brügge.

□ **Oberbrügge,** 28. Jan. In den festlich geschmückten Räumen des Kameraden O. Alberts in Ehringhausen feierte gestern der hiesige Landwehrverein den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch Konzert, theatralische Aufführungen, lebende Bilder, Ansprachen und Tanz. Der geräumige Germaniasaal war bis zum letzten Platz gefüllt. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde bis ins kleinste exakt und meisterhaft durchgeführt. Eröffnet wurde die Feier durch einen hochpatriotischen Prolog, dem sich ein lebendes Bild „Landwehrmanns Abschied" anschloß. Das Lustspiel „Kaisersgeburtstagsbowle", welches speziell den Kaisertag feiert, fesselte durch seine packende Darstellung ungemein und erntete brausenden Beifall. Nach demselben ergriff der erste Vorsitzende, Herr Adolf Berghaus das Wort zum Kaisertoaste. In kurzen kräftigen Zügen entwarf er ein Bild des Geburtstagskindes, berührte die im vergangenen Jahre gefeierte Hochzeit des Kronprinzen, erwähnte die bevorstehende silberne Hochzeitsfeier des Kaiserpaares und die an demselben Tage stattfindende Vermählung des zweiten Sohnes, des Prinzen Eitel Friedrich. Die Ansprache klang aus in einem dreimaligen Hoch auf unsern Kaiser, in welches begeistert eingestimmt wurde und dem dann der Gesang der Nationalhymne folgte. Die übrigen Stücke und Couplets waren mehr humoristischen Inhalts; es kamen noch zur Aufführung: „Der schlaue Bursche", „Ricinus als Kinderfrau", „Die verhexten Pantoffel", „Der gefoppte Gendarm", während in den Stücken „Drei verratene Küchenfeen" und „Kuhmagd und Gouvernante mehr die weiblichen Mitspieler in den Vordergrund traten. Bei Gesang und Tanz flossen die Stunden nur allzuschnell dahin. Auch die Musik, die Lückmannsche Kapelle leistete vorzügliches. Lange noch werden wir der gemütlichen, unterhaltenden und lehrreichen Stunden, welche uns hier geboten werden, mit Freuden gedenken. Ja, diese Feier hat sich den früheren würdig angereiht.

X **Kierspe,** 25. Jan. Der Arbeiter B. von hier, welcher dem Alkoholgenuß sehr ergeben ist, hatte am ersten Weihnachtstage sich in Schnaps einen mächtigen Rausch angetrunken. Am Abend ging er, wohl um dort zu übernachten, einem benachbarten Gehöfte zu, kam unterwegs zu Fall und konnte sich nicht mehr aufrichten. Da er schon manche Nacht im Freien geschlafen hatte, war es für ihn nichts Besonderes, daß er auch diese etwas kalte Nacht in einem Gesträuche am Wege im Freien verbrachte. Aber in der Nacht trat ziemlich starker Frost ein, und die Folge war, daß beide Füße des Schlafenden erfroren. Statt nun den Arzt aufzusuchen, ist der Arbeiter in den nächsten Tagen an seine Arbeit gegangen und hat sich um seine Füße nicht gekümmert, trotzdem die Zehen und ein Teil des Fußes vom kalten Brand schwarz geworden waren. Als dann nach einigen Wochen die Zehen abfaulten, hat er sie einfach weggeworfen und ist weiter gegangen, bis er endlich, bei einem seiner früheren Arbeitgeber um Aufnahme bat. Dieser wurde durch den Verwesungsgeruch aufmerksam, welcher von dem Arbeiter ausging, hörte von dem Hergange der Sache und rief den Arzt herbei. Nun zeigten sich beide Füße in einem scheußlichen Zustande. Aus den mit stinkendem Eiter und faulenden Fetzen bedeckten Strümpfen ragten schwarze Knochenenden hervor. Wie ein Mensch 4 Wochen mit solchen Füßen hat umhergehen und arbeiten können, ist schwer zu begreifen.

**Plettenberg,** 25. Jan. Nach einer hier soeben eingelaufenen Depesche ist der flüchtige Kommis Selle, der bei der Firma Wagner hierselbst 19000 Mk. unterschlagen hatte, gestern abend durch den hiesigen Polizeisergeanten Pohle in Brüssel im Hotel Mülbauer verhaftet worden. Der größte Teil des Geldes wurde bei Selle noch vorgefunden. Selle wurde der belgischen Behörde übergeben und sieht nun der Auslieferung entgegen.

**Breckerfeld,** 26. Jan. Einen glücklichen Fund machte gestern der Metzgergeselle A. W. hier. Beim Schlachten einer Kuh entdeckte er in deren Magen einen glänzenden Gegenstand, der sich bei näherem Nachsehen als ein gut erhaltenes Zwanzigmarkstück entpuppte.

**Bochum,** 27. Jan. Die Vermutung, daß der Brand in dem Schachtgebäude der Zeche „Engelsburg" nicht von selbst entstanden ist, bestätigt sich jetzt. Der Betriebsführer hatte Zwecks Ermittelung der Entstehung des Feuers eine angemessene Belohnung ausgesetzt. Alsbald meldete sich ein junger Arbeiter aus der Lampenputzerstube, der das Geld sich verdienen wollte. Hierbei stellte sich dann aber heraus, daß er selbst die Brandstiftung anscheinend in fahrlässiger Weise verursacht hatte. Er will sich eine Zigarre angezündet und das Streichholz achtlos fortgeworfen haben. — Die Kriminalpolizei verhaftete in einer Wirtschaft an der Königsstraße den Arbeiter Brackelsberg, der im Verdachte steht, an dem im Dezember in Günnigfeld bei Wattenscheid an dem Landwirte Reick verübten Morde beteiligt gewesen zu sein.

**Altenbeken,** 24. Jan. In vergangener Nacht wurde die dritte Leiche der Donnerstag nacht im Altenbekener Tunnel verunglückten Arbeiter aufgefunden und hinausgeschafft. Teilweise sind die Erneuerungsarbeiten wieder aufgenommen worden.

**Köln,** 27. Jan. Aus Wismar kommt die grauenvolle Kunde, daß dort eine plötzlich irrsinnig gewordene Frau versuchte, ihr 4jähriges Kind in den brennenden Ofen zu stecken. Als ihr das nicht gelang, nahm sie ein schweres Eisen und schlug unaufhaltsam auf das arme Wesen ein, so daß es später verstarb. Die Frau wurde einer Irrenanstalt überwiesen


Größtes Spezialgeschäft für

**H. Hettlage, Hagen i. W.** Herren- u. Knaben-Kleidung

Elberfelderstr. 53. Unerreichte Auswahl in Paletots, Lodenjoppen, Anzügen
Billigste Preise.

Altbewährtes Kaufhaus

**Hermann Kornblum, Hagen i. W.**

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

**beste u. billigste Bezugsquelle**

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren. Wäsche Konfektion und Ausstattungen.




**H**ente nachmittag 5½ Uhr entschlief sanft nach kurzem schweren Leiden an Lungenentzündung unser liebes Töchterchen u. Schwesterchen

**Frieda**

im Alter von 1¼ Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

**F. Behnscheid u. Familie**

Othmaringhausen,
den 28. Jan. 1906.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 1. Febr. morgens 9½ Uhr vom Sterbehause aus statt.

---

**Für die mir, bei dem mich betroffenen Brandunglücke, geleistete Hülfe seitens der Nachbarn, besonders aber der tatkräftigen Hülfe der**

**Feuerwehren Neuenhaus und Bommert**

**sage ich hiermit Allen meinen herzlichsten Dank.**

**Höh, den 29. Januar 1906.**

**Carl Eversberg.**

---

Der ehrliche Finder, welcher beim Brande zu Hagebücherhöh mein

**Portemonnaie**

mit Inhalt gefunden hat, wird gebeten selbiges an mich wieder abzugeben.

**Böhle, Polizei-Sergeant.**

---

**Zwei Schuhmacher-Gesellen**

auf sofort für dauernde Arbeit gesucht

**F. Reinwald, Halver.**

---

Suche auf sofort einen tüchtigen zuverlässigen

**Ackerknecht**

gegen hohen Lohn

**Carl Eversberg, Höh b. Halver.**

---


Erste, älteste, grösste, verbreitetste, weltbekannte Nähmaschinen- und Fahrrad-

**Grossfirma M. Jacobsohn,**

BERLIN N. 24, Linienstrasse 126.

Lieferant von Post-, Preuss. Staats- u. Reichseisenbahn-Beamtenvereinen, Lehrer-, Militär-, Kriegervereinen ganz Deutschl. versendet d. neuest. deutsch. hochharmig. **Singer-Nähmaschine „Krone"** für alle Arten Schneiderei, 35, 40, 45, 48, 50 Mark. 4 wöchentliche Probezeit, 5 Jahre Garantie. Berühmte erstklassige Marken. Wasch-Roll-Mangel billigst.



**Militaria-Zollerräder**

für höchste Ansprüche, in Militärkreisen eingeführt. Kohlen-Ofen ohne Abzugsrohre, kochen, braten, für Feldarbeiter billigst, ebenso Petroleum-Ofen zu gleichen Zwecken, in jedem Zimmer aufzustellen, garantirt geruchlos brennend.


---

**Zollinhaltserklärungen**

zu haben bei

**Wilhelm Bell jr.**

---



Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen meinen lieben unvergesslichen Gatten, unsern guten Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Hermann Clever sen.**

heute Morgen 4 Uhr infolge Schlaganfalles im Alter von 78 Jahren und 18 Tagen zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Dieses zeigen tiefbetrübt an, mit der Bitte um stille Teilnahme

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Clev,** Breckerfeld, Ehringhausen, Dahlhausen, Beve, Neuwied, den 29. Januar 1906.

---

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 1. Febr. cr., Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Kranzspenden sind auf Wunsch des Verstorbenen verbeten.

---


**Düngerstreumaschinen, (Westfalia und Selekta) Wannemühlen, Schrotmühlen, Häckselmaschinen, Rübenschneider, Kartoffelquätscher, Jauchepumpen u. -Fässer.**

Ferner: **Wiesen- u. Acker-Eggen** mit hohlen Zinken **Ackerwalzen etc.** liefern unter Garantie.

**Herm. & Aug. Clever,**

Halver.

**Reparaturen prompt und billigst.**


---


**Reinhold Schuster,**

**Oberbrügge.**

Fernsprech-Anschluß: Nr. 101 Amt Lüdenscheid.

**Frack-Anzüge** **Jagdjoppen** **Gummi-Mäntel**
**Rock-Anzüge** **Jagd-Anzüge** **Livreen**
**Sacco-Anzüge** **Jagd-Paletots** **Schlafröcke**
**Smoking-Anzüge** **Wettermäntel**

**Paletots** **Haveloks** **Pelzjoppen**
**Ulster** **Perlerinen** **Gehpelze**
**Ragians** **Kaisermäntel**
**Lederjoppen** **Knaben-Anzüge** **Knaben-Paletots**

Auswahlsendungen in allen Artikeln auf Wunsch umgehend.

Die **Anfertigung elegantester Maß-Kleidungsstücke** erfolgt in kürzester Frist, ausschließlich durch berühmte Spezialkräfte unter Garantie für tadellosen Sitz.


---


**Hermann Kornblum, Hagen i. W.**

**97, 99, 101 Frankfurterstr. 97, 99, 101.**

**Altbewährtes Kaufhaus für Strumpfwaren**

(meist solide eigene Fabrikate.)

Erprobte leichte Qualitäten in Reise-Socken.

Gediegene Qualitäten! Bekannt billige Preise!


---

In der Nähe von Schmidtsiepen

**1 Uhr nebst Kette**

**gefunden.**

**Friedr. Förster, Herweg.**

---

Diejenigen Personen, welche sich für

**Gründung eines Kegelklubs**

interessieren, werden gebeten **Sonntag, den 4. Februar cr.** nachmittags 6 Uhr im Lokale des Herrn **Aug. Cordt, Oeckinghausen** zu versammeln.

**Mehrere Interessenten.**

---

Damen und Herren, die sich guten **NEBENVERDIENST** verschaffen wollen, belieben ihre Adresse unter **Existenz** zu senden an die Annoncen-Expedition Hamburg 27, Reginenstr. 8.

---

Eine

**Schrauben- und Façon Dreh-Bank**

gebraucht u. gut erhalten, gebe billig ab.

**Gust. Kreimendahl, Halver.**

---



**Kaninchenzucht-Verein Halver.**

**Sonntag, den 4. Februar cr.** nachmittags **punkt 3 Uhr** im Vereinslokal

**Monatsversammlung.**

Tages-Ordnung wird in der Versammlung bekannt gemacht.

Weil die Hälfte der Mitglieder nach 5 Uhr nicht länger der Versammlung beiwohnen können bitten wir nochmals um ein pünktliches Erscheinen

**Der Vorstand.**

---



Am Donnerstag morgen, den 1. Februar, werde ich bei Gastwirt Clever in Brügge, nachmittags an meinem Hause mit einer Auswahl

**Kühe**

ankommen, wozu Käufer freundl. einlade

**W. Kerspe, Halver.**

---



Am Donnerstag morgen, den 1. Februar komme ich mit einer Auswahl

**Kühe**

in Marienheide an.

**Gustav Corbach.**

---



Am Samstag vormittag, den 3. Februar bin ich mit einer großen Auswahl

**Zug-Ochsen**

bei Gastwirt Panne in Scherl bei Meinerzhagen und am Montag, den 5.. Februar an meinem Hause in Rodt bei Marienheide anwesend.

**Ed. Moos.**

---

**M.-G.-V. „Liedertafel" Halver.**

**Samstag, den 3. Februar cr.**

**Hauptversammlung.**

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Jahresbericht.
4. Ballotage.
5. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet

**Der Vorstand.**

---

**Viehversicherungs-Verein Halver.**

**Sonntag, den 4. Februar cr.** nachmittags 4½ Uhr

**Generalversammlung.**

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

**Der Vorstand.**

---



**M.-G.-V. „Germania" Hohenplanken.**

**Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers und Königs**

am **Samstag, den 3. Februar** im Lokale des Herrn C. Schulte zu Ennepe durch

**Konzert**

**u. theatralische Aufführungen.**

Nachher

**TANZ.**

Beginn nachmittags 5 Uhr.

Entree: Konzert 50 Pfg., Tanz 1 M. Konzert u. Tanz 1.25 M.

Es ladet freundlichst ein

**Der Vorstand.**

---



**Kaninchenzucht-Verein für Carthausen und Umgegend.**

**Sonntag, den 4. Februar cr.** nachmittags 4½ Uhr im Lokale des Herrn Ernst Hüßmert in Schalksmühle erste

**Wanderversammlung**

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Zahlung der Beiträge.
3. Vorführung verschiedener Rassentiere.
4. Verlosung von Rassentieren.
5. Bücherwechsel.
6. Verschiedenes.

Zahlreiche Beteiligung der Mitglieder erbittet

**Der Vorstand.**

Nichtmitglieder resp. Bewerber haben Zutritt.